



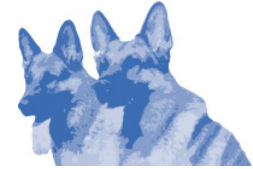
Die neue Prüfungsordnung 2012



Astrid Gätje – LG-Ausbildungswartin



Die neue Prüfungsordnung 2012



Diese Präsentation wurde im Rahmen der Fachwarte-Tagung vorgeführt und dabei mit Kommentaren und Erklärungen versehen.

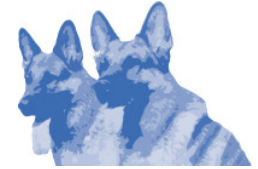
Sie enthält Neuerungen der ab 01.01.2012 gültigen Prüfungsordnungen - in blauer Schrift dargestellt - und allgemeine und zum Teil bisher auch schon gültige Hinweise - in grüner Schrift dargestellt.

Die zur Verdeutlichung angeführten bisher gültigen Bestimmungen sind in roter Schrift dargestellt.

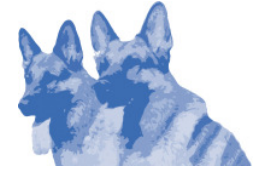
Dort, wo keine Ausführungsbestimmungen beschrieben sind, gelten die Ausführungsbestimmungen der IPO.

Die Präsentation erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Es wird daher empfohlen, sich zusätzlich intensiv mit der neuen Prüfungsordnung zu befassen.



**die Unterschiede zu den
bisherigen
Prüfungsordnungen**



- **Inhaltsübersicht**
 - **Allgemeines**
 - **Änderungen zur BH / VT**
 - **Änderungen IP1-3**
 - **Änderungen FH 1 und 2**
 - **neue Prüfungsstufen**

- **Allgemeine Hinweise**



- Vom LR dürfen maximal 36 Abteilungen pro Tag abgenommen werden (**bisher 30**).
- Mindestteilnehmerzahl gleich 4 Hundeführer
- Bei reinen Begleithundprüfungen müssen mindestens 4 Hunde in der Prüfung vorgeführt werden
- Ist die Begleithundprüfung mit anderen Sparten kombiniert, so haben mindestens 4 Teilnehmer (z.B. IPO, FH, BH) an den Start zu gehen.



- **Prüfungsbeginn in den Sommermonaten nicht vor 06:00 Uhr**
- **Prüfungsbeginn in den Wintermonaten nicht vor 07:00 Uhr**
- **Bis spätestens Mittwoch vor der Prüfung muß der LR informiert werden.**
 - **Findet die Prüfung statt?**
 - Wenn ja, wie viele Teilnehmer in welchen Stufen.
 - **Wenn die Prüfung nicht stattfindet, muß die Hauptgeschäftsstelle (HG) in Augsburg bis spätestens Donnerstag Mittag darüber informiert sein.**



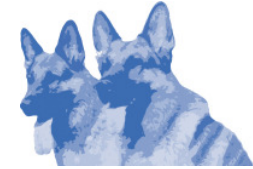
- **Bewertungslisten**
 - Für den Versand der **Bewertungslisten** an die HG und den zuständigen LG-Ausbildungswart ist der **Leistungsrichter verantwortlich, nicht die OG!**
 - **Bitte leserliche Bewertungslisten erstellen!**



- **Unbefangenheitsprobe**
 - Der Hund muß bei der Unbefangenheitsprobe akzeptieren, daß er berührt wird.
 - Dazu gehört auch die Identitätskontrolle mit dem Chip-Lesegerät.
 - **Die Unbefangenheitsprobe ist zwanglos durchzuführen.**



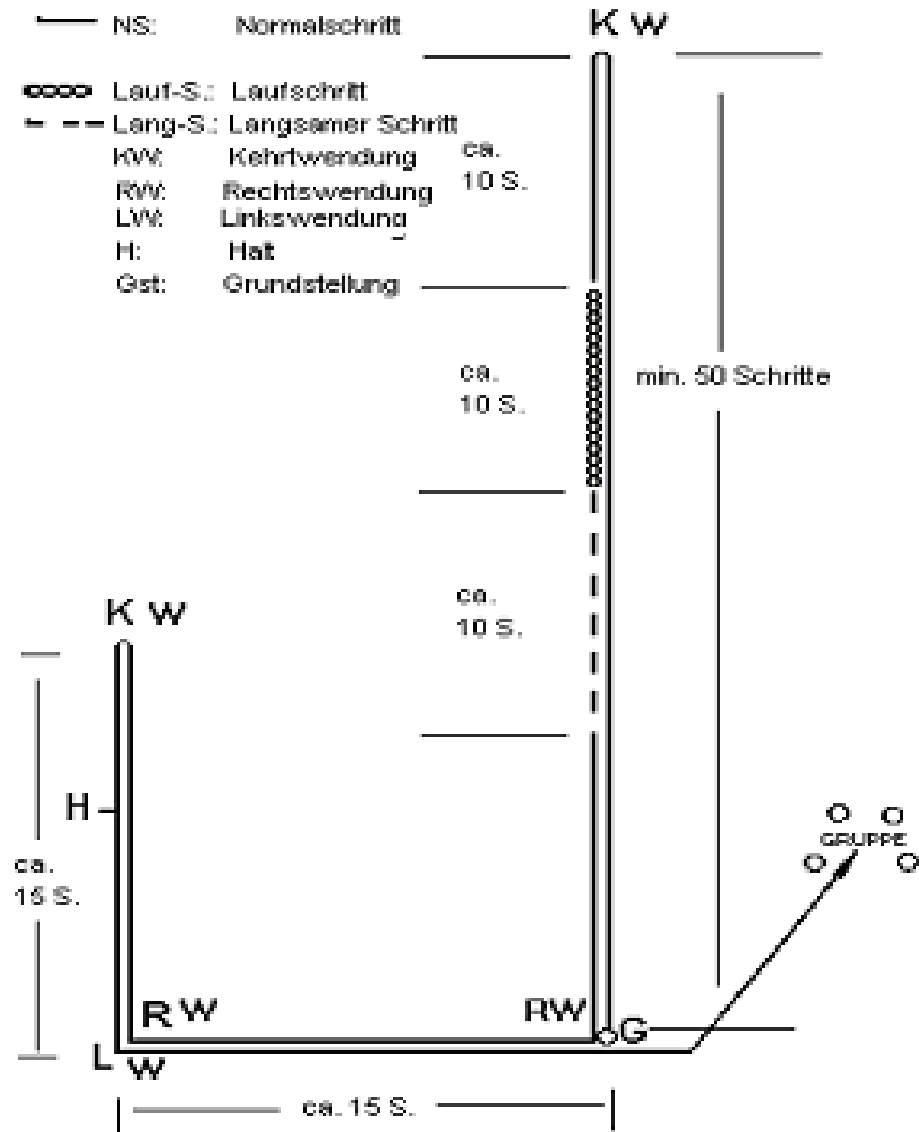
- **Disqualifikation**
 - **Bei Disqualifikation werden grundsätzlich alle bis dahin erreichten Punkte aberkannt.**
 - **Kein Eintrag von Punkten in die Prüfungsunterlagen vor Beendigung der Prüfung!**
 - **Disqualifikation u.a. bei absichtlichem Fassen des Hundes an anderen Stellen als am Schutzarm.**

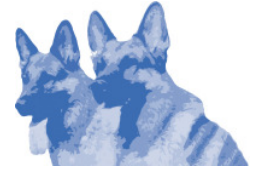


- **Disqualifikation**
 - **Erweiterung**
 - **Es erfolgt Disqualifikation bei unsportlichem Verhalten des HF (z.B. Mitführen von Motivationsgegenständen und / oder Futter), bei Verstoß gegen die PO, gegen die guten Sitten oder den Tierschutz, bei Verdacht der Betrugsabsicht mit dem Halsband (z.B. verdeckte Stacheln). Dies gilt auf dem gesamten Wettkampfgelände.**
 - **Das Mitführen von Futter und / oder Motivationsgegenständen auf dem Wettkampfgelände führt dann zur Disqualifikation, wenn damit unsportliches Verhalten verbunden ist.**

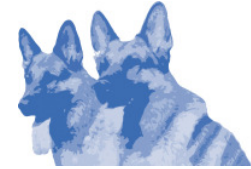


- **Unterordnung**
 - Das in der Prüfungsordnung vorgegebene und dargestellte Laufschemata ist bindend!

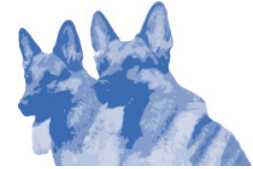




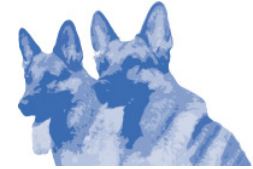
Änderungen in der BH /VT



- **Sitzübung**
 - Nach 10-15 Schritten Entwicklung
 - nimmt der HF eine Grundstellung ein
 - gibt das Hörzeichen für Absitzen
 - und entfernt sich weitere 15 Schritte.
 - Herantreten an den Hund gemäß Ausführungsbestimmungen.
 - **Bisher wurde die Übung aus der Bewegung gezeigt und der HF entfernte sich 30 Schritte.**



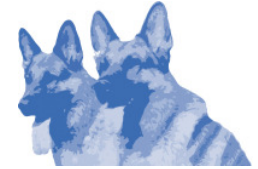
- **Ablegen in Verbindung mit Herankommen**
 - Nach 10-15 Schritten Entwicklung
 - nimmt der HF eine Grundstellung ein
 - gibt das Hörzeichen für Ablegen
 - und entfernt sich weitere 30 Schritte.
 - Abrufen des Hundes gemäß Ausführungsbestimmungen.
 - **Bisher wurde die Übung aus der Bewegung gezeigt.**



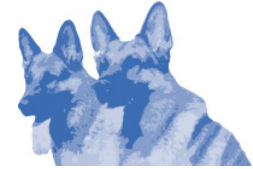
- **Sitzübung und Ablegen in Verbindung mit Herankommen**
 - Wenn der HF die technischen Übungen nicht wie in der PO beschrieben sondern aus der Bewegung zeigt, muß die Übung wiederholt werden!



- **Ablegen unter Ablenkung**
 - Entfernt sich der Hund vor Vollendung der Übung 2 des vorgeführten Hundes um mehr als 3 Meter vom Ablageplatz, so ist die Übung mit 0 zu bewerten.
 - Verläßt der Hund nach Abschluß der Übung 2 den Ablageplatz, erhält er eine Teilbewertung.
 - Kommt der Hund dem HF beim Abholen entgegen, erfolgt eine Entwertung von bis zu 3 Punkten.



Änderungen in der IP1-3



- **Es gibt keine SchH- bzw. VPG-Prüfungen mehr!**
- **Es gibt jetzt nur noch IPO-Prüfungen!**



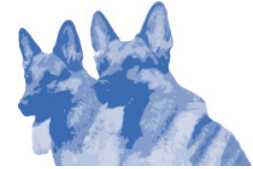
- **Zulassungsbestimmungen**
 - **Zur nächst höheren Prüfungsstufe darf ein Hund nur dann vorgeführt werden, wenn die niedrigere Prüfungsstufe bestanden wurde.**
 - **Ein Hund, der zuvor eine Prüfung der Stufe 1 oder 2 mit einem „Befriedigend“ in der Abteilung C bestanden hat, kann ab 2012 in der nächst höheren Prüfungsstufe geführt werden.**



- **Abteilung A – Fährtenarbeit**
 - **Die Anmeldung beim LR erfolgt mit dem suchbereiten Hund.**
 - Ggf. ist das Fährtengeschirr bereits angelegt.
 - Die Fährtenleine ist bereits angebracht und ausgelegt, damit der LR die korrekte Länge der Leine sehen kann.
 - **Der Ansatz erfolgt am und nicht hinter dem Hund, auch beim Wiederansatz nach einem Gegenstand. Ein gewisser Spielraum an der Leine muß dem HF dabei ermöglicht werden.**



- **Abteilung A – Fährtenarbeit**
 - Ein Hund, der keinen Gegenstand findet, kann maximal die Note „befriedigend“ erreichen.
 - 11 Punkte und 10 Punkte bei IP1 + 2
 - 3x7 Punkte bei IP3
 - Gegenstände dürfen nicht innerhalb von 20 Schritten vor oder nach einem Winkel abgelegt werden.



- **Abteilung A – Fährtenarbeit**
 - **Gelegentliches Loben ist nur bei IP-V und IP1 gestattet (und bei FH2).**
 - **Der HF muß nicht zwingend auf der Fährte folgen.**



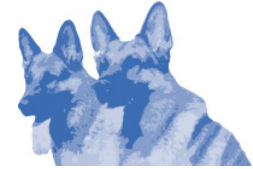
- **Abteilung A – Fährtenarbeit**
 - Ein Spielen oder Füttern nach dem Anzeigen des letzten Gegenstandes vor der Abmeldung und der Bekanntgabe der erreichten Punktzahl durch den LR ist nicht gestattet.
 - Die Abmeldung des Hundes hat in der Grundstellung zu erfolgen.



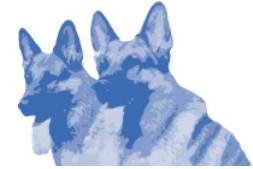
- **Abteilung B – Unterordnung**
 - Die Grundstellung zu Beginn der Abteilung ist einzunehmen, wenn der zweite HF, der seinen Hund zur Ablage führt, die Grundstellung für die Übung „Ablegen unter Ablenkung“ eingenommen hat.
 - Ab diesen eingenommenen Grundstellungen beginnt für beide Hunde die Bewertung.
 - Dies gilt auch in der BH / VT.



- **Abteilung B – Unterordnung**
 - In der Grundstellung, die in der Vorwärtsbewegung nur einmal erlaubt ist, hat der Hund eng, gerade, ruhig und aufmerksam an der linken Seite des HF zu sitzen, so daß die Schulter des Hundes mit dem Knie des HF abschließt.
 - Dies gilt auch in der BH / VT.



- **Abteilung B – Unterordnung**
 - **Anmelden bei IP1**
 - **Der HF meldet sich mit seinem angeleinten Hund beim LR an.**
 - **Danach wird der Hund abgeleint.**



- **Abteilung B – Unterordnung**
 - **Sitz aus der Bewegung IP1-3**
 - Der HF entfernt sich 15 Schritte.
 - **bisher waren es 30 Schritte.**

 - **Steh aus dem Normalschritt IP2**
 - Der HF entfernt sich 15 Schritte.
 - **bisher waren es 30 Schritte.**

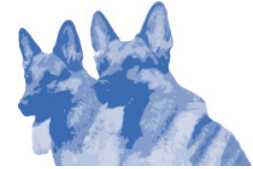
 - **Der Hund soll in den technischen Übungen aufmerksam sitzen, stehen, liegen.**



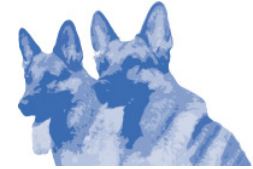
- **Abteilung B – Unterordnung**
 - **Es dürfen nur noch Bringhölzer verwendet werden, deren Steg 4 cm vom Boden entfernt ist.**
 - Für eine Übergangszeit von zwei Jahren dürfen auch noch „alte“ Hölzer verwendet werden.
 - **Bringen auf ebener Erde**
 - Das Bringholz wird etwa 10 Meter weit geworfen.
 - **Bringen über die Hürde / Schrägwand**
 - Eine Teilbewertung ist nur möglich, wenn der Hund mindestens einen Sprung und den Übungsteil „Bringen“ ausführt.



- **Abteilung B – Unterordnung**
 - **Bringen über die Hürde / Schrägwand**
 - **Der HF hat die Möglichkeit, das an der Hürde schräg liegende Holz erneut zu werfen.**
 - **Der Hund muß beim Abholen des Holzes sitzen bleiben.**
 - **Folgt er seinem HF um die Hürde, ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten.**
 - **Verläßt der Hund die Grundstellung, bleibt aber vor der Hürde, wird die Übung um ein Prädikat entwertet.**



- **Abteilung B – Unterordnung**
 - **Bringen über die Hürde**
 - **Wird das Gerät beim Hinsprung umgeworfen, ist die Übung zu wiederholen, wobei der erste Sprung im unteren „mangelhaft“ (-4 Punkte) zu bewerten ist.**

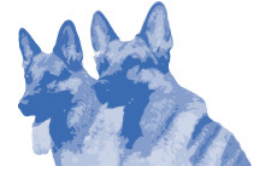


- **Abteilung C – Schutzdienst**
 - **neuer Begriff „Stockbelastungstest“ ersetzt den Begriff „Stockschlag“.**

 - **Anmelden bei IP1**
 - **Der HF meldet sich mit angeleintem Hund beim LR an.**
 - **Der Hund wird erst in der Grundstellung zum Revieren abgeleint.**



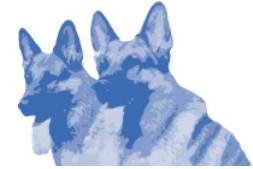
- **Abteilung C – Schutzdienst**
 - Die Grundstellung für die Übung Revieren ist in Laufrichtung zu zeigen.
 - Nach Freigabe durch den Leistungsrichter richtet sich der HF in Richtung des ersten Verstecks aus.
 - Während des Revierens bewegt sich der HF auf der Mittellinie.
 - Auch bei IP1!



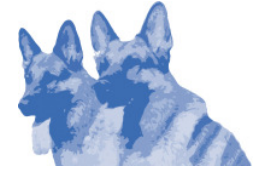
- **Abteilung C – Schutzdienst**
 - **Revieren nach dem Helfer**
 - **Wird der Hund im Verlauf dieser Übung mit einem Hörzeichen vom HF in die Grundstellung genommen, gilt der Schutzdienst als beendet.**
 - **Abbruch ohne Eintragung einer Punktzahl und ohne TSB-Bewertung.**



- **Abteilung C – Schutzdienst**
 - **Stellen und Verbellen**
 - **Faßt der Hund im Versteck und läßt nicht selbständig ab, erhält der HF die Aufforderung, an das Versteck auf die Markierung heranzutreten.**
 - **Es ist erlaubt, den Hund mit dem einmaligen HZ für „Herankommen“ abzurufen.**
 - **NICHT erlaubt ist ein HZ für „Ablassen“.**



- **Abteilung C – Schutzdienst**
 - **Stellen und Verbellen**
 - **Das HZ für Herankommen - idR. „Hier Fuß“ - muß als ein zusammenhängendes HZ gegeben werden.**
 - **der Hund hat nach dem Abrufen ruhig und aufmerksam in korrekter Grundstellung zu sitzen.**



- **Abteilung C – Schutzdienst**
 - **Verhinderung eines Fluchtversuchs**
 - Der Hund hat sich in der Freifolge zur Ablageposition freudig, aufmerksam und konzentriert zu zeigen.
 - Er muß die Übung in Position am Knie des HF gerade und schnell ausführen.
 - Vor dem HZ für Ablegen hat der Hund in gerader, ruhiger und aufmerksamer Grundstellung zu sitzen.



- **Abteilung C – Schutzdienst**
 - **Verhinderung eines Fluchtversuchs**
 - Der Helfer unternimmt auf eine auch für den HF deutlich wahrnehmbare LR-Anweisung einen Fluchtversuch.
 - Auf ein gleichzeitiges einmaliges HZ des HF für „Abwehren“ (z.B. „Stell“ oder „Vorant“) startet der Hund die Verhinderung des Fluchtversuchs des Helfers.
 - Erfolgt der Einsatz des Hundes ohne HZ des HF, erfolgt die Entwertung um ein Prädikat.



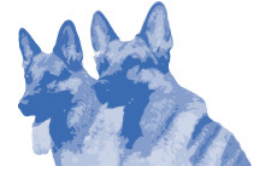
- **Abteilung C – Schutzdienst**
 - **Angriff aus dem Rückentransport**
 - Bei IP2 – wie auch schon bisher - erfolgen nach dem Angriff aus dem Rückentransport eine Entwaffnung und ein Seitentransport.
 - **Lediglich in der Stufe SchH2 erfolgte nach dem Angriff aus dem Rückentransport keine Entwaffnung und kein Seitentransport.**



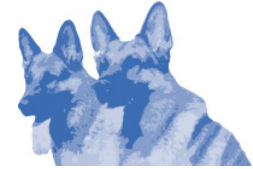
- **Abteilung C – Schutzdienst**
 - **Abwehr aus der Bewegung**
 - Die Freifolge zur Lauerstellung hat der Hund aufmerksam zum HF, freudig und konzentriert zu zeigen.
 - Er geht dabei gerade in Position am Knie des HF.
 - In Höhe des ersten Verstecks bleibt der HF stehen und dreht sich um.
 - Mit einem HZ für Absitzen wird der Hund in die Grundstellung gebracht.
 - Der gerade, ruhig und aufmerksam zum Helfer sitzende Hund kann am Halsband gehalten werden.



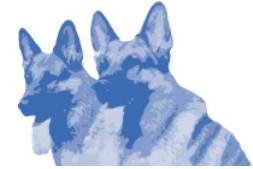
- **Abteilung C – Schutzdienst**
 - **Abwehr aus der Bewegung**
 - **In allen Stufen nimmt der HF die Lauerstellung in Höhe des ersten Verstecks ein.**
 - **In allen Stufen läuft der Helfer aus einem Versteck bis zur Mittellinie.**
 - **Der Einsatz des Hundes zur Abwehr erfolgt auf Richteranweisung, wenn der Helfer sich**
 - **in IP 1 auf 30 bis 40 Schritte**
 - **in IP 2 auf 40 bis 50 Schritte**
 - **in IP 3 auf 50 bis 60 Schritte genähert hat.**



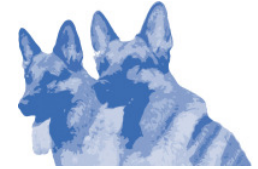
- **Abteilung C – Schutzdienst**
 - Nach dem Einstellen einer Verteidigungsübung durch den Helfer muß der Hund nach einer Übergangsphase ablassen.



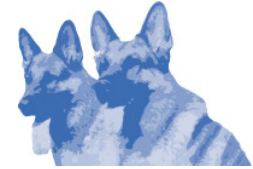
- **Abteilung C – Schutzdienst**
 - Bei den Transporten (Rücken- und Seitentransport) ist als HZ für „Fuß gehen“ auch „Transport“ erlaubt.



- **Abteilung C – Schutzdienst**
 - Nach dem Abmelden beim LR am Ende der Abteilung C entfernt sich der HF auf Richterweisung mit seinem freifolgenden Hund 5 Schritte vom stehenden Helfer, nimmt die Grundstellung ein, leint den Hund an und führt ihn zur Besprechung.
 - Der Helfer verläßt auf Richterweisung den Platz.



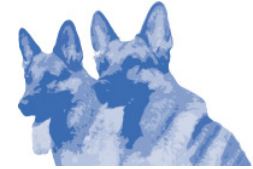
Änderungen in der FH1 und FH2



- **Zulassungsbestimmungen**
 - **Mindestalter für FH2 = 18 Monate**
 - **Voraussetzung zum Start in der FH2 ist eine erfolgreich abgelegte BH und nicht mehr die FH1!**

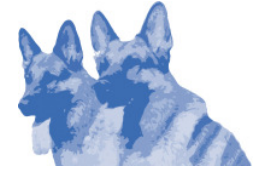


- **Ein Hund, der keinen Gegenstand findet, kann maximal die Note „befriedigend“ erreichen.**
 - **3x5 und 1x6 Punkte in der FH1**
 - **7x3 Punkte in der FH2 und IPO-FH**



- **FH1**
 - **Der Übergang einer begangenen festen Straße ist nicht zwingend erforderlich.**

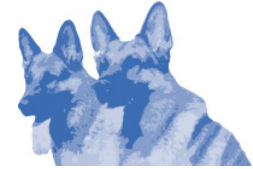
- **FH2**
 - **Nur in dieser FH-Stufe ist gelegentliches Loben gestattet.**



- **Verleitungen**
 - Die Verleitungen dürfen die Fährte nicht innerhalb von 40 Schritten vor oder nach einem Winkel schneiden.
 - In der FH2 dürfen die Verleitungen die Schenkel nicht in einem Winkel unter 60° kreuzen.



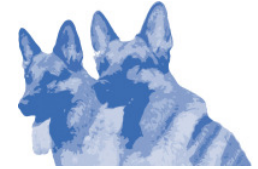
- **Gegenstände**
 - Die Gegenstände dürfen nicht innerhalb von 20 Schritten vor oder nach einem Winkel abgelegt werden.
 - Der erste Gegenstand wird nach mindestens 100 Schritten (**bisher 250 Schritte**) abgelegt.



- **Gegenstände**
 - **Fehlverweisen**
 - **FH1: genereller Abzug von 2 Punkten**
 - **FH2: das Fehlverweisen fließt in die Bewertung des Schenkels ein.**



- **Legen des Bogens in der FH2**
 - analog zur IPO-FH
 - Der Bogen ist als Halbkreis mit mindestens 30 Metern im Radius zu legen.
 - Der Bogen beginnt und endet mit einem rechten Winkel.



Neue Prüfungsstufen

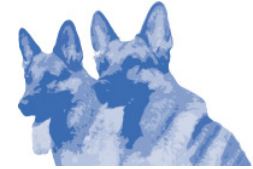
Die neue Prüfungsordnung 2012 – neue Stufen



- **Bisher gab es bereits die Fährtenprüfungen FPR 1-3.**
- **Neue Bezeichnungen**
 - **Statt bisher B 1-3 heißt es nun UPR 1-3 (Unterordnungsprüfung).**
- **Neue Prüfungsstufen**
 - **SPR 1-3 (Schutzdienstprüfungen)**
- **Ein Ausbildungskennzeichen im Sinne der Schau-, Kör- oder Zuchtordnungen wird nicht vergeben.**



- **Bisher gab es die SchH A.**
 - Abteilung B und C der SchH1
- **Neue Bezeichnung**
 - **Gebrauchshundprüfung A 1-3 (APR 1-3)**
 - Die Gebrauchshundprüfungen A 1-3 bestehen nur aus den Abteilungen B und C der Prüfungsstufen IPO 1-3.
 - Eine Fährtenarbeit wird bei diesen Prüfungen nicht gezeigt.
 - Ein Ausbildungskennzeichen im Sinne der Schau-, Kör- oder Zuchtordnungen wird nicht vergeben.



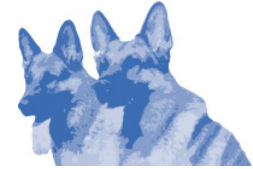
- **IPO – ZTP
(Zuchttauglichkeitsprüfung)**
 - **Diese Prüfung wird im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. nicht durchgeführt.**



- **IPO – Vorstufe (IPO-V)**
 - **Der Schwierigkeitsgrad dieser Prüfung liegt zwischen der BH / VT und der IPO1.**
 - **In der Unterordnung apportiert der Hund einen dem HF gehörenden Gegenstand.**
 - **Es muß kein Bringholz verwendet werden.**
 - **Im Schutzdienst wird der Hund mit dem Softstock lediglich bedroht.**
 - **Es erfolgt kein Stockbelastungstest.**



- **IPO – Vorstufe (IPO-V)**
 - **Zulassungsalter 15 Monate**
 - **Voraussetzung zum Start ist eine erfolgreich abgelegte BH/VT.**
 - **Die Prüfung gliedert sich in**
 - **Abteilung A (Fährte) 100 Punkte**
 - **Abteilung B (Unterordnung) 100 Punkte**
 - **Abteilung C (Schutzdienst) 100 Punkte**
 - **gesamt 300 Punkte**



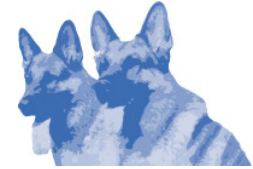
- **Abteilung A – Fährte**
 - **Eigenfährte**
 - **ca. 200 Schritte lang**
 - **2 Schenkel**
 - **1 Winkel (ca 90°)**
 - **ein dem HF gehörender Gegenstand**
 - **ca.15 cm Länge, 3-5 cm Breite, 1cm Dicke**
 - **ohne Wartezeit auszuarbeiten**
 - **Ausarbeitungszeit maximal 10 Minuten**



- **Abteilung A – Fährte**
 - **Verteilung der Punkte**
 - **Ansatz** **10 Punkte**
 - **Halten der Fährte** **59 Punkte (29+30)**
 - **Winkel** **10 Punkte**
 - **Gegenstand** **21 Punkte**
 - **Gesamt** **100 Punkte**
 - **Ausarbeitung an der 10-Meter-Leine oder Freisuche.**
 - **Ausführungsbestimmungen gemäß IPO**



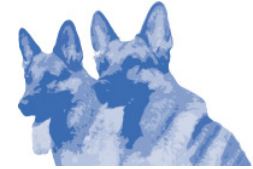
- **Abteilung B – Unterordnung**
 - 1. Leinenführigkeit** **30 Punkte**
 - 2. Freifolgen** **20 Punkte**
 - 3. Ablegen in Verbindung
mit Herankommen** **15 Punkte**
 - 4. Bringen** **10 Punkte**
 - 5. Sprung über die Hürde** **10 Punkte**
 - 6. Ablegen unter
Ablenkung** **15 Punkte**



- **Allgemeine Bestimmungen**
 - Für die Grundstellung ist ein Hörzeichen für „Absitzen“ erlaubt.
 - Anmelden beim Leistungsrichter mit angeleintem Hund.



- **Leinenführigkeit – 30 Punkte**
 - **Der HF geht mit seinem Hund 30 Schritte ohne anzuhalten geradeaus.**
 - **Währenddessen sind zwei Schüsse abzugeben.**
 - **Kaliber 6mm**
 - **im Abstand von 5 Sekunden**
 - **mindestens 15 Schritte vom Hund entfernt**
 - **Der HF zeigt dann eine Kehrtwendung.**
 - **Nach der Kehrtwendung sind mindestens eine Rechts- und eine Linkswendung zu zeigen.**



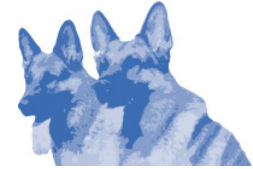
- **Leinenführigkeit – 30 Punkte**
 - **Auf Anweisung des Leistungsrichters geht der HF mit seinem Hund in eine sich bewegende Gruppe von vier Personen.**
 - **Dort muß er mit seinem Hund ein mal anhalten.**
 - **Der HF verläßt mit seinem Hund die Gruppe, nimmt die Grundstellung ein und leint seinen Hund ab.**



- **Freifolgen – 20 Punkte**
 - **Ausführung wie Leinenführigkeit**
 - **30 Schritte geradeaus OHNE Abgabe von Schüssen**
 - **Kehrtwendung**
 - **Rechtswendung**
 - **Linkswendung**
 - **OHNE Gruppe**
 - **Am Ende der Übung hält der HF an, geht in die Grundstellung und leint seinen Hund an.**



- **Ablegen in Verbindung mit Herankommen – 15 Punkte**
 - In der Grundstellung zu dieser Übung wird der Hund wieder abgeleint.
 - Übungsentwicklung 10-15 Schritte
 - Ablegen aus der Bewegung **OHNE** eine Grundstellung einzunehmen.
 - Der HF entfernt sich etwa 15 Schritte geradeaus.
 - Abrufen mit einem Hörzeichen für „Herankommen“ und / oder dem Namen des Hundes.
 - In der Endgrundstellung wird der Hund angeleint.



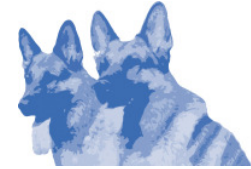
- **Bringen – 10 Punkte**
 - **Bringen eines dem HF gehörenden Gegenstandes.**
 - **Der Gegenstand wird mindestens 5 Schritte weit geworfen.**
 - **Ausführungsbestimmungen gemäß IPO.**
 - **Am Ende der Übung wird der Hund angeleint.**



- **Springen über eine Hürde – 10 Punkte**
 - **Höhe der Hürde 80 cm**
 - **Der HF nimmt mit seinem Hund mindestens 5 Schritte vor der Hürde die Grundstellung ein und leint seinen Hund ab.**
 - **Auf ein HZ für „Springen“ muß der Hund im Freisprung über die Hürde springen.**
 - **der HF darf bei Abgabe des HZ zwei Schritte mitgehen.**



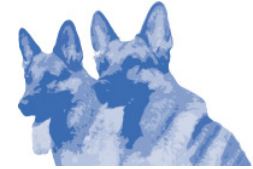
- **Springen über eine Hürde – 10 Punkte**
 - Auf die HZ für „Herankommen“ und „Zurückspringen“ muß der Hund sofort im Freisprung wieder zurückspringen und sich dicht und gerade vorsetzen.
 - In der Endgrundstellung wird der Hund angeleint.
 - Abzüge für Streifen bis zu 1 Punkt je Sprung.
 - Abzüge für Aufsetzen bis zu 2 Punkte je Sprung.



- **Ablegen unter Ablenkung – 15 Punkte**
 - **Der angeleinte Hund wird zum Ablageplatz geführt.**
 - **Der Hundeführer entfernt sich wenigstens 20 Schritte und bleibt mit dem Rücken zum Hund stehen.**
 - **Die Ablage wird gezeigt, während der andere Hund die Übungen 1-3 ausführt.**
 - **Nach dem Aufsitzen wird der Hund in der Endgrundstellung angeleint.**
 - **Keine Teilbewertung, wenn der Hund sich mehr als 3 Meter vom Ablageplatz entfernt.**



- **Abteilung C – Schutzdienst**
 1. **Stellen und Verbellen** **15 Punkte**
 2. **Verhinderung eines
Fluchtversuchs** **30 Punkte**
 3. **Angriff auf den HF und
seinen Hund** **50 Punkte**
 4. **Transport zum LR** **5 Punkte**



- **Abteilung C – Schutzdienst**
 - **Allgemeines**
 - **Es erfolgt keine TSB-Bewertung.**
 - **Der Helfer verwendet einen Softstock zur Bedrohung des Hundes, ohne einen Stockbelastungstest durchzuführen.**



- **Stellen und Verbellen – 15 Punkte**
 - **Anmeldung beim LR mit angeleintem Hund.**
 - **Der Hund wird angeleint zur Grundstellung geführt.**
 - **Der Helfer befindet sich – für den Hund nicht sichtbar – in einem ca.20 Schritte entfernten Versteck.**
 - **Auf Anweisung des LR wird der Hund abgeleint und direkt ins Versteck geschickt.**



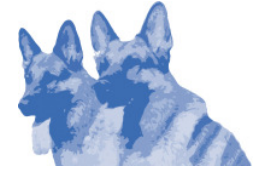
- **Stellen und Verbellen – 15 Punkte**
 - **Auf Anweisung des LR geht der HF sofort zu seinem Hund und hält ihn am Halsband fest.**
 - **Eine Grundstellung ist nicht gefordert.**



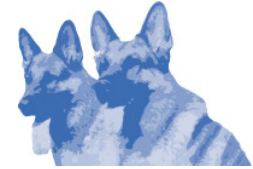
- **Verhinderung eines Fluchtversuches des Helfers – 30 Punkte**
 - Während der HF seinen Hund am Halsband festhält, tritt der Helfer aus dem Versteck und unternimmt einen Fluchtversuch.
 - Auf Anweisung des LR gibt der HF seinen Hund mit einem HZ für „Abwehren“ frei.
 - Nach der Verteidigungsübung geht der HF auf Anweisung des LR sofort an seinen Hund und hält ihn am Halsband fest.



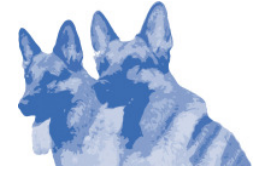
- **Angriff auf den HF und seinen Hund
– 50 Punkte**
 - **Der Hund wird am Halsband gehalten und darf dabei nicht stimuliert werden.**
 - **Der Helfer entfernt sich auf Anweisung des LR in normalem Schritt.**
 - **Nach ca. 20 Schritten dreht sich der Helfer um und greift den HF und seinen Hund unter Abgabe von Vertreibungslauten und heftig drohenden Bewegungen frontal an.**



- **Angriff auf den HF und seinen Hund
– 50 Punkte**
 - Der HF gibt seinen Hund mit einem HZ für „Abwehren“ frei.
 - Beenden der Übung durch Herantreten des HF, der seinen Hund mit einem HZ in die Grundstellung nimmt und ihn anleint.



- **Transport zum LR – 5 Punkte**
 - **Zuvor erfolgt eine Entwaffnung.**
 - **Transport über eine Distanz von etwa 10 Schritten.**



Viel Erfolg in der Prüfungssaison 2012!!